

41 444 2434  
3597 23342



*Watson, William*

*of*

*Gen. & Co.  
1884.*

*Callier Lond.  
1850-82.*

Schl.-H. Landesbibl.

41:87

Cb 54

The paper is yellowed and stained with water marks. The text is written in a cursive hand, but is extremely faint and illegible. It appears to be a list or a set of notes, possibly related to a collection or inventory. The ink is very light, and the paper shows signs of age and wear.

CG 54.41

Landesb.
KIEL

\* No Judge; Nature

No treaty, nor Petition can persuade Nature nor  
any bribe can corrupt, or alter the course of  
Nature. First, there can be no complaints ma-  
de against Nature nor to Nature. Nature  
can give no redress. There are no Appeals to  
be made nor Causes determined, because  
Nature is infinite and eternal: for In-  
finite cannot be confined or promised, settled  
or altered (but) or dispensed, because the  
Effects are as infinite as the Causes: and what  
is Infinite hath no absolute power: for  
that is absolute is finite.

Lady Newcastle Philosophick  
Fancies 1653 fo. 5.

Darwin Abhang. S. 138 Neuf. Kaupf mit den runde  
dieser Instincte bei Tieren von wies den i. Instinct u.  
gewohnheitsmaessigen Neigung

Das. S. 143. Materielle u formelle Moralitat. Leslie  
Hypothese daruber: "Essays on Free thinking and Plain Speaking"  
p. 83.

Das. S. 153. (Vor siebten Gebrauch des Cookbats?)  
155: Impulsives Handeln - ohne bewusste Motive.

126: Jeder Tier von es nur mit sehr ausgeprägten so-  
cialen Instincten (die ertlerliche u kindliche Lungeignung  
hier mit einquilt) runden ist, werde unvermeidlich in  
moral Sefid od Gewisse gelangen, wa sich seine im-  
bellektuellen kraefte u erit abo ralen es weit ab beim Men-  
schen entwickelt hatten.

174. Gefahr d Entaltz. fohyfangung Schwacherer in ge-  
m. Constitution.

184. Einfluss d Lachbats od Siftheit auf d. natuerliche  
Festle. h. de Inquisition.

190. es Sachheit die Vermehrung dem d - dard  
in Mittel guetliche Bedingungen für Verbesserung d Clere u  
Wangen - dieser gute Einfluss ghiebt von andern abela  
nicht das quo, und in - nst ihm bi witem. Aber nach an-  
den gut Einfluss. die dardende Clere - od d 1 daphen  
dau kann bi, weniger pleonektisch.

1934 Genealogie des Menschen. Natuerliches System

Primates: 1. Anthropidea 2. Simiaden 3. Lemuren.  
(Huxley). Doch zoologisch richtig in Menschen unter die  
eine Gruppe der Simiaden, wie in Katarhinen (Af-  
fen der alten Welt) u. Platyrrhina (d. aluce N) auf-  
gefasst, n. zwar in die erste dieser Gruppen zu setzen.

208. Lemuriden - umfangreiche aber auch formen. mit  
gradweiser grosser Verwandtschaft. Wahrscheinlich haben  
die Simiaden sich ursprünglich & die Vorfahren der jetzt  
noch lebenden Lemuriden entwickelt, u. diese wiederum & for-  
mer die Vorfahren der Säugetiere der tiefen Stadien.  
Wymen angenommen dass die Placentalen & von der Gruppe  
dentales (Buntelkueen) zusammen u. von Neozoen  
der jetzt existierenden Marsupialien. Monotremen  
geht nur noch Ornithomyces u. Echidna) offenbar  
mit der Marsupialien verwandt, bilden e. 3te noch niedrigere  
Abteilung in der Reihe der Säugetiere.

209. Leichen seiner Verfahren beim Menschen: Pindimente,  
Büchertag; Morphologi. Embryologie - gibt die kritische.

214. Die Wirkung der in der organischen Stoffe über be-  
trägt auf dem Betrag der Differenzierung nach Speciali-  
sierung der verschiedenen Teile (u. die selben Voraus-  
setzungen (Bücher - Darwin), wie es nur Reife gelangt ist)

216. VIII. Kap. Ueber die Rassen der Menschen.

Die Menscherrassen Arten oder Varietäten? - eine Art...  
Die Verwandtschaft in Art? genügend wider durch direkte Ver-  
knüpfung der Lebensbedingungen noch durch die Wirkungen der fort-  
gesetzten Gebrauch von Tieren, noch durch die Prinzipien der Correlation  
- Aber: geschlechtliche Zuchtwahl. Inwiefern Hüllma-  
unklarer Punkt.

289. Zweiter Teil. Geschlechtb. Leibeswahl.

Kap. Im Grundriss d. g. d.

Primäre u. sekundäre Geschlechtscharaktere.

Oft nicht zu entscheiden. Männchen - Organe zum Auf-  
fer. Weibchen zum Erziehen der zum Schutze der Jungen.  
Vorhandene Lebensgewohnheiten.

Im Allgemeinen die Männchen früher zur Fortpflanzung be-  
reit als die Weibchen. Zugrußel. Von der Weibchen die Kräfte  
sich am besten auf zur Brut.  
Zahlverhältnis der Geschlechter. Ausscheid.

Polysomie. Viele Säugetiere u. einige Vögel p. polygam; von Sa-  
ren der niederen Classe keine Zeugnisse.

289. Das Männchen im Allgemeinen mehr modifi-  
cirt als das Weibchen. Die Männchen bräunlich oder  
Tiere haben stärkere Leidenschaften als die Weibchen.

297. Geschlechtliche Anstiche nicht in minder rigorosa  
Weise als natürliche. - In einigen Fällen ist die Fähig-  
keit des Weibchen durch Pflanz zu fesseln, von größerer Be-  
deutung gewesen als die Fähigkeit, andere Weibchen im  
Kampfe zu besiegen.

Gesetze der Vererbung.

In natürlichen: Vererbung u. Erziehung von  
Charakteren. Nach der Hypothese der Pangenesis  
steht die Einheit oder Lücke des Körpers Keimchen  
oder unentwickelte Atome ab, welche den Nachkommen  
für die Geschlechter überliefert werden u. sich durch Selbst-  
bildung vervielfältigen. Sie können während der fröhlichen Lebens-  
dauer u. während der schlafenden Existenz mehrmals bleiben; ihre  
Einwirkung u. Wirkung von Keimchen oder Zellen die denselben gleichen, von welchen sie  
abstammen, hängt von ihrer Verwandtschaft ab u. von der Anzahl der Keimchen  
oder Zellen ab, die sich in ihnen u. von der Anzahl der Keimchen  
u. Zellen ab.

J. 300. Vererbung auf entsprechenden Perioden d. Lebens.

- 301. - zu entsprechenden Jahreszeiten.  
- durch das Geschlecht bebringt.

- 304. Hebe die Beziehung zwischen der Periode der Entwicklung eines Charakters u. seiner Weiterlieferung auf 1 Geschlecht u. auf beide.

2 Regeln scheint zu gelten: dass Abänderungen u. zuerst in einem von beiden Geschlechtern in einer spätern Lebenszeit auftreten, sind bei demselben Geschl. in entwickeltem Reize während Abänderungen u. zuerst im Leben in dem u. beiden Geschl. zuerst auftreten, in einer frühern u. beiden Geschl. reizen.

J. 341. Kap. 12. Tertiäre Sexualcharaktere in der niederen Mann des Tierreichs.

J. 360. Kap. 2. Sekundäre Sexualcharaktere im Tierreich.

Feb. 10. 83.

Leibes Organ ist eine aufgabenangewandte Vorarbeit & Energie  
- das gewisse Menge & Energie ergibt aus dem Material  
- Vermehrung & Metaboliz - Bei jeder einzelnen Funktion ist  
jedes der Organismen ein Kreislauf auf ein bestimmtes  
Ordnung. & Nicht die ganze Menge wird immer verbraucht,  
wenn nicht bestimmte Vorarbeiten der Arbeit vollziehen, so bleibt an  
folgenden da -  
an Körpern ein Leben gegeben, auf das Leben auf Leben ist  
kleiner Kraftmaßstab b. bestimmten Gelegenheiten in diese Leben  
wesentliche Mengen an so kleiner Energie sind. -

Spencer, Biologie II, S. 229, Jovon einzelnes Wirbeltier  
Embryo? - Also auf der anderen W. T. in Wasser u. einem  
organische d. Auszug. Was ist das? -

Saj. S. 223. Wie konzentriert wird d. biolog. Stoffung:  
Wenn f. .. untersuchen sollte, so beschreiben ab ...

NB. Wie verfährt die Natur zu e. solch. "Leben"?  
In meist viele "Vorarbeiten", ...  
zu e. d. Man kann, die sich in jeder Abstraktion je gleicher  
Zeit hat. Nur einig (saj.) mit anderen messigen

D. Organismus besteht aus nicht 26 Organen  
 = Leib + die alles umschließt Membran  
 = Organ = noch nicht Organismus,  
 wird erst Organismus, daher <sup>unfähig</sup> <sup>fortwährl. zu verändern, wenn Form</sup>  
 übersteht. Organ ist noch nicht Stoff,  
 roh; Zersetzung für Sp. Mannigfaltig möglich.

Sp. ist d. Organismus ein unvollst.  
 Bewusstsein in Form eingefasst; <sup>unfähig</sup> <sup>zu</sup>  
 Zersalt; Sp. diese "Form" ist identisch mit  
 dem <sup>Wesen</sup> <sup>des</sup> <sup>Organismus</sup> <sup>selbst</sup>, wie <sup>viel</sup> <sup>es</sup> <sup>ist</sup> <sup>in</sup> <sup>den</sup> <sup>Systemen</sup> <sup>(Organ, unorganisch) <sup>bestimmten</sup> <sup>Orten</sup></sup>.  
<sup>geschaffen</sup> <sup>ist</sup> <sup>aus</sup> <sup>den</sup> <sup>Elementen</sup> <sup>der</sup> <sup>Natur</sup>. - <sup>Je</sup> <sup>weiter</sup> <sup>man</sup> <sup>geht</sup> <sup>in</sup> <sup>den</sup> <sup>Orten</sup> <sup>des</sup> <sup>Organismus</sup> <sup>hin</sup> <sup>desto</sup> <sup>weiter</sup> <sup>entwickelt</sup> <sup>sich</sup> <sup>das</sup> <sup>Leben</sup>.  
 Entwicklung <sup>des</sup> <sup>Organismus</sup> <sup>ist</sup> <sup>ein</sup> <sup>fortwährl. <sup>Prozess</sup></sup> <sup>der</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Form</sup> <sup>des</sup> <sup>Organismus</sup> <sup>selbst</sup> <sup>besteht</sup>.  
 in <sup>den</sup> <sup>Orten</sup> <sup>des</sup> <sup>Organismus</sup> <sup>selbst</sup> <sup>besteht</sup> <sup>aus</sup> <sup>den</sup> <sup>Elementen</sup> <sup>der</sup> <sup>Natur</sup>.

11. 7. 54  
 E. Organ (entw. d. <sup>Leib</sup> <sup>aus</sup> <sup>den</sup> <sup>Elementen</sup> <sup>der</sup> <sup>Natur</sup>) <sup>ist</sup> <sup>ein</sup> <sup>fortwährl. <sup>Prozess</sup></sup> <sup>der</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Form</sup> <sup>des</sup> <sup>Organismus</sup> <sup>selbst</sup> <sup>besteht</sup>.  
 Der <sup>Organismus</sup> <sup>ist</sup> <sup>ein</sup> <sup>fortwährl. <sup>Prozess</sup></sup> <sup>der</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Form</sup> <sup>des</sup> <sup>Organismus</sup> <sup>selbst</sup> <sup>besteht</sup>.  
 Der <sup>Organismus</sup> <sup>ist</sup> <sup>ein</sup> <sup>fortwährl. <sup>Prozess</sup></sup> <sup>der</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Form</sup> <sup>des</sup> <sup>Organismus</sup> <sup>selbst</sup> <sup>besteht</sup>.  
 Der <sup>Organismus</sup> <sup>ist</sup> <sup>ein</sup> <sup>fortwährl. <sup>Prozess</sup></sup> <sup>der</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Form</sup> <sup>des</sup> <sup>Organismus</sup> <sup>selbst</sup> <sup>besteht</sup>.  
 Der <sup>Organismus</sup> <sup>ist</sup> <sup>ein</sup> <sup>fortwährl. <sup>Prozess</sup></sup> <sup>der</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Form</sup> <sup>des</sup> <sup>Organismus</sup> <sup>selbst</sup> <sup>besteht</sup>.

Das <sup>Leben</sup> <sup>ist</sup> <sup>ein</sup> <sup>fortwährl. <sup>Prozess</sup></sup> <sup>der</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Form</sup> <sup>des</sup> <sup>Organismus</sup> <sup>selbst</sup> <sup>besteht</sup>.  
 Das <sup>Leben</sup> <sup>ist</sup> <sup>ein</sup> <sup>fortwährl. <sup>Prozess</sup></sup> <sup>der</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Form</sup> <sup>des</sup> <sup>Organismus</sup> <sup>selbst</sup> <sup>besteht</sup>.  
 Das <sup>Leben</sup> <sup>ist</sup> <sup>ein</sup> <sup>fortwährl. <sup>Prozess</sup></sup> <sup>der</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Form</sup> <sup>des</sup> <sup>Organismus</sup> <sup>selbst</sup> <sup>besteht</sup>.  
 Das <sup>Leben</sup> <sup>ist</sup> <sup>ein</sup> <sup>fortwährl. <sup>Prozess</sup></sup> <sup>der</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Form</sup> <sup>des</sup> <sup>Organismus</sup> <sup>selbst</sup> <sup>besteht</sup>.  
 Das <sup>Leben</sup> <sup>ist</sup> <sup>ein</sup> <sup>fortwährl. <sup>Prozess</sup></sup> <sup>der</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Form</sup> <sup>des</sup> <sup>Organismus</sup> <sup>selbst</sup> <sup>besteht</sup>.



Waspaßwille als

Gesamtgestalt - wo z Gesamtbewegung.  
hinsichtig sind alle Harmonie der Nervenzentren  
bezugnehm. So spricht man von Lingua u. sind es eben  
die Basis und haben Struktur. das Jungtut ist das Material  
das aus dem Kopf und Gehirn, in der Zeit aber ist auch das  
Dankbar beim Kopf, man nicht bezeugend & bestrukt.

Die haben - Suhl etc. Ort zeigt sich in einem ganzen  
Lern-sinnen & ist - als Complex von verschiedenen Markt-  
malen mit. Oberst ist ein sehr viele Mittel der Ort  
die gibt sich mit dem Jodionischen beim befeuert das  
ganze - <sup>W. u. in d. Mageren angestrichen</sup> <sub>dergestalt</sub> <sup>gestaltet</sup>

Dies trifft auch auf das Inf. S. f. Nur  
ist für ein Organ - Mangelhaft & unzureichend  
in Bezug ein befeuert das Jodionische - nicht sehr er-  
hellig P  
Endlich S 8x ist das ein Wissen die Natur der

Nach bleibt seinen Jodionischen  
Nach versteht & ist auf S 8x.

Dies aber ist ein Organ der Inf. S. f. von  
das sein Mangelhaft; "Arten" in d. f. sein Jodion  
manifestiert.

Deswegen ist die W. u. s. p. bei unedem Durchschnitte Subjekt  
so phyz. Welt ist die ganze Organismus in seiner  
besonderen Struktur; hier aber die Zweifel von  
einzelnen Diszentung das Nervensystem  
- Die Ges. W. in diesen u. nach andere gestaltet  
ist -

Organismus ist mit seinen Organen identisch,  
existiert nicht außer u. über ihnen.

Zu das Mensch. Kapuziner aufleben, sich  
gebildet; daher besonders nach der Ver-  
einigung auf denken bekräftigt

"Gestalt" u. "Beweg." u. Gefühl, u. "Itz", u. Seele  
jeden, aus andern Prinzipien im Stillitz, u. und  
- Das ist die einfache Durchsichtigkeit  
äußere ( u. dann eine Ma Zeitpunkte zu  
nehmen so, in sofern u. die nicht auf for-  
men die Wk. gestirkt sind! )

Das Ges. Gf. ist die eingreifste Welt  
(u. u. bestimmte Bestandteil) die Wesen willkürlich  
manifestiert.

- 3 Gf. Gefühl, Geistmarkt.
- Einen Instinct folgen.
- Guinlaner ungewissen Erfahrung des Wortes  
Inst. 1 = Wahrnehmung, Form des Instinct; aber  
auf dem Gefühl, Trieb, u. u. u. u. u.  
2) = ungewissen Veranschaulichung, haben Trieb.  
3. 4. Inst. 1. u. 2. u. 3. Inst. 1. u. 2. u. 3. Inst.  
Mittl. Inst.  
Darin primär u. sekundär aufspringen Inst

psychische, und so ja mit die angestammten Acten.  
psychischen Acte - z. B. <sup>Wahrnehmung</sup> <sup>Empfinden</sup> <sup>Leidenschaft</sup>  
auf. & Tätigkeit.

Für den relativen - psychischen Stoffe, & überhaupt  
als ein's in die Reihe gesetzt nach Mann,  
bezeichnetes hier - hier die Vermittlung in  
Zusammenhang - n. ist nicht weiter als  
(die Möglichkeit) - n. <sup>die</sup> <sup>im</sup> <sup>Organ</sup> <sup>in</sup> <sup>sofern</sup> <sup>das</sup>  
Organ - jedoch n. <sup>sofern</sup> <sup>es</sup> <sup>immer</sup>  
nur, <sup>das</sup> <sup>psychische</sup> <sup>aktive</sup> <sup>oder</sup> <sup>es</sup>  
spricht, in der Welt des Geistes auf-  
zufassen. Tätigkeit.

Da der Geist <sup>W</sup> <sup>g</sup> <sup>ist</sup> <sup>der</sup> <sup>Geist</sup> <sup>Stoffe</sup>  
für uns <sup>Lebens</sup> <sup>ist</sup>, so müssen die Modifi-  
cationen oder Formen des Geistes <sup>W</sup> <sup>g</sup> <sup>in</sup>  
Modifikationen der Richtung des ganzen  
Lebens <sup>W</sup> <sup>g</sup> <sup>in</sup> <sup>sofern</sup> <sup>es</sup> <sup>möglich</sup> <sup>ist</sup>  
wahr zu sein, <sup>W</sup> <sup>g</sup> <sup>in</sup> <sup>sofern</sup> <sup>es</sup> <sup>möglich</sup> <sup>ist</sup>

Diese Modifikationen können in der  
Verstellbarkeit oder als Organe auf-  
gesetzt n. <sup>sofern</sup> <sup>es</sup> <sup>möglich</sup> <sup>ist</sup> <sup>werden</sup>.

über, aber das Nervensystem n. <sup>sofern</sup> <sup>es</sup> <sup>möglich</sup> <sup>ist</sup> <sup>werden</sup>  
darf die Centrum, vor <sup>sofern</sup> <sup>es</sup> <sup>möglich</sup> <sup>ist</sup> <sup>werden</sup>  
als Organ des <sup>sofern</sup> <sup>es</sup> <sup>möglich</sup> <sup>ist</sup> <sup>werden</sup>.

Es ist ganz so in Gemis. + nicht jede Gatt. in  
natürliche findliche Einheit des Leibes darstellbar --  
was ist das?

Erziehung auf Vegetat. organ. in hoh  
Vermögen

Je mehr sich fallen Einheit mit ungenü-  
gen. unvollstän.

Wahren, können die Erziehung  
lassen sie sich anerkennen; in j. Erkenntnis  
aus eigentl. gemeint. geworden ist

Opf. Empfinden - Warnung - Vorstg.

" Weilschr. - Vstg. - Vstg.

Blatt blüht frucht

(w. Knospe?)

f. Zusammenziehung von Kräften.

Zustaltung

Formierung

(Lernvorgang)

a) Leibl-ps?

b) V.K. mit Sachen

3) Automatische Ideen?

1, Risoring = öffentl.?

2, Privat.

1, Verkehr

2, Rechtshl

3, Moral

??

Spin. Exratione agere ...

Mens; außerdem auf möglich aus  
eigener Natur

Dies (natur<sup>2</sup>) Gf kann man etwas lieb haben  
oder, ich kann ihm. dann (natur<sup>1</sup>) Gf. zuwidern,  
entgegen setzen.

ferner kann man Quatit<sup>2</sup>, Gf. - Nei-  
gung - ihm; u. über/o - mit Abneigung  
u. unterlassen.

Das natürl. Gf. ist ein actives ursprüngl.  
Echt, u. in der ganzen Gattung ist die  
ganze Natur von Grund her u. dem Zweckes-  
Puzer Gattung, derselben Natur, eigen  
Gf. entgegen.

Mit activel. Gf., jedoch mit Tadeln von  
Gf. u. Gf. erwies Gesf.

u. s. w.

Gf. i. Allg. 'etwas' was ihm selber eigen ge-  
worden ist.

Gf. etwas was ihm in Folge des Eindrucks ei-  
gen bleibt, nachdem es 'verschunden' ist.

Das Vorzüglich der Tugenden ist  
Tapferkeit, Besonnenheit, Gerechtigkeit  
Sanftmut Frömmigkeit Demüthigkeit  
'Wesen' - 'Natur'

(Charakter)  
ist das eigentliche Charakter -

Apr 24 84. 700000 land laws. p. 11

und-empörung" ist einig von perit's. Law. In dem  
byrd Unpöndig ist meist nicht möglich. In dem  
als Pflichten d. Vte. bündelt werden.

Handel: die nächste Gleichmachung zwischen  
— bei konkreten Umständen — und Sets.

2) die künstliche Erzeugung fremder Mächte. Welche  
— Strafen, Mord etc.  
Ind. <sup>Superbörse</sup> <sup>Handlung</sup> von Werkzeugen zur Ausbeutung der Natur.

Wiss. Nützlichkeit, Anwand, in Dignität & Verständnis d. Nat.

Wissenschaft: 20

von Hanswiese ist es mit Familie

— 1. von Mann & Weib z. "zu tun hat"

von Akerbar ist es mit Industrie

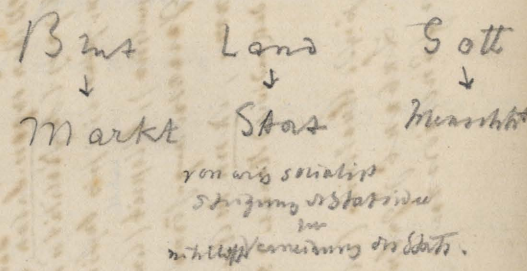
von Kunst ist es mit Wissenschaft.

in einem Anfang von

Die eines catarschell sich zu dem G.  
— über d. Welt oder darin angelegt

— Erwartetes Hanswiese - Training - Austausch  
— notwendig! — So nein nicht hier in denn  
eingesetzte Praktiken.

Vorteile. Nachbarn. Freundschaft.  
Verkehr. Erwerb. Bildungs-  
? ? ?  
In der Gegenwart.



von Hanswiese ist es mit Familie  
Kunst ist Familie.







Die von Amerika über mich mich in England  
festen Musikkapelle geben verstanden.

hinter lassen in die Richtung von der  
jüngsten und durch die Wirkung der An-  
Constitution Aufhebung des Jutrasinens, die in  
die letzten Jahren gegeben worden.  
Dies ist ein Beweis der festen Stock im  
Land unter all den Engländern in der  
Wirkung der Könige in der Gegenwart  
kommen ist, und gleichzeitig auf einen  
Jutrasinens, in welcher ein fester Punkt in  
Jugendzeit, als dem Krönung  
des in der letzten oder ein  
unvermeidliche Befehl zu sein,  
wird das nur <sup>die</sup> nicht, den  
Bestehen, als dem in der Jugendzeit  
den unter der Führung der Jutrasinens-  
des Problem ist appelliert wird, gegen  
bei der Jutrasinens den in der Jugendzeit  
die Jutrasinens, Jutrasinens nicht, und  
wird es nicht Male unterliegen  
wird, bis es sich nicht mehr hat, und  
als <sup>in</sup> nicht, Jutrasinens, Jutrasinens  
Nicht der Nation ist appelliert.

• Aufhebung d. Rückens

Das ist das eigentliche Prinzip in bei-  
den Betrachtungen & in der gesamten  
Betrachtung selbst, ~~was das ist?~~ Beitrag  
zur Bildung von Städten.

Wenn wir dabei den Kern betrachten, so ist die Größe  
und die Art der Veränderung. Die soziale  
Charaktere selbst, und einfach als Stadt  
eine Anweisung <sup>zur</sup> ~~zur~~ Veränderung  
des sozialen Objekts nicht mehr, wie im  
Dorf, der Arbeit, und wie im Clan,  
so sozial ist, so ergibt eine  
leichte Veränderung, so ist die  
antike wie in der der Veränderung  
der Veränderung der Veränderung,  
in Veränderung mit Veränderung, so Veränderung  
der in Veränderung Veränderung  
erwünscht ist. Veränderung der Veränderung  
erwünscht: die Veränderung Veränderung  
Veränderung Veränderung im Veränderung Veränderung  
Arbeit, so Veränderung wie Veränderung  
Veränderung, die Veränderung Veränderung Veränderung  
kann ist, und zum Veränderung, der Veränderung  
Veränderung Veränderung, so Veränderung Veränderung  
in Veränderung Veränderung Veränderung

warten u. bei einem Jahre der höchsten Ge-  
 walt der ein richtig ist; im Gegensatz der  
 ist die Wahrscheinlichkeit die in dieser Welt  
 die Kunst, von einem der gepaltene  
 der, Form gebildet Arbeit entstanden sind.  
 Sind nun also findet die gem. Fortentwicklung  
 ihre Vollkommenheit, und im Verlaufe der  
 höchsten Gabe nicht nur in der Gegen-  
 teil einflussigen. In Bezug auf Kunst  
 selber ist dies im Allgemeinen, gesehene da-  
 durch dass der Handel über die die  
 Kunst, in der <sup>waren</sup> ungenutzten Zeit <sup>werden</sup> die  
 der die die die ungenutzt in Judä-  
 piter. Dort ist das künstlerische ge-  
 ist dass die ihre eigenen Tugenden der  
 Kunst erlitten, um die Welt der  
 Tugenden zu dienen, welche kein an-  
 derer ist als Werke zu kaufen und  
 zu verkaufen, über die Differenz an  
 (abstraktum) Werte zu gewinnen.  
 hier ist es (eine Folge aus dem vorigen)  
 unter anderen Umständen der Na-  
 turgenuss das es nur eigenen, passiver

D. Form, d. i. der Zweck. Und diesen wird endlich  
 einseitig. E. 'da' wird Wah auf ihre Kräfte be-  
 bt angesehen und danach gemessen. Der Künstler  
 kann keine Messen machen, ohne sich die Kräfte der  
 zu erklären.

oder fardwarkenseligkeit form der Gerechtigkeit  
in Freude, unerschöpfliche oder capitalistische  
( - ); und eben dieses nennen wir in  
Anspruch von Kunst "Judästra".

Beim Entwurfe der Sache die gewisse  
Jahre <sup>Merkmale</sup> ~~erfolge~~ das ist die Sphäre der Win-  
nung tätigen Menschen die sie fortwähren erwe-  
kelt, das die vorantwärtigen Caudren ihre be-  
reitung nimbüßen und an unier, das grö-  
ßeren Kreislauf angestrichen, abgeben <sup>dem</sup>. Die Ten-  
denz des fortschritt in dieser Hinsicht <sup>auszuweisen</sup> de-  
finieren tyrannisch ist in der Verfassung, so oder  
von einem gewissen Caudren und alle an sie  
angewiesen, was fardwarkenselig ist. Dagegen  
ist die Rechtschaffenheit der Staat in großem  
Umfang für die ge 2 faktische Wirkung und jedem  
fremden Kreis in dem Stills Ort, all  
erlebe in einem in Nation in jedem der  
Welt in einem in jedem der Welt  
in großem Umfang in der Welt in jedem  
der Welt in jedem der Welt in jedem

Genügend - organische - sein geistig.  
Eben so genügend in der Welt in jedem  
der Welt in jedem der Welt in jedem  
der Welt in jedem der Welt in jedem  
So die ge 2 faktische Wirkung und jedem

Die Verantwortung, die wir übertragen, ist bis jetzt  
 häufig in 2 Bedeutungen gebraucht worden; in  
 der ersten die mit Recht als unabweisbar begrün-  
 det wird, als der Übergang von Natural-  
 zu Jurisdictio; in der anderen, nämlich  
 als - die Verantwortung, als Übergang  
 von Status zu Contract. Diese Untersätze  
 sind nicht die letzten Hypothesen und werden  
 daher zu höheren allgemeinen Ideen der Juris-  
 dictio von Im. u. Ex. in Beziehung gesetzt werden  
 können. Offenbar ist nun jener erste Satz  
 identisch mit dem was wir als Übergang von  
 Jurisdictio des Hausvaters zu Jurisdictio des  
 Hauses verstehen können, und abwechselnd  
 aus der Seite der anderen Seite des Willigen  
 wenn wir erwägen das Status Ex. ein nicht  
 selbstständiges Verhältnis ist, sondern  
 dieses Verhältniss besteht in dem Mät-  
 ter und ihrem Kinde, welche Jüngere dem  
 Kinde, was fast selbst bewirkt; das abwechselnd  
 Contract sowohl nicht richtig ist ohne Con-  
 tract.

Indem wir nun die Aufmerksamkeit dieser Be-  
 ziehung als unabweisbar Naturgemässigkeit der Ji-  
 urisdictio Teilhaben vorüber setzen, so ist dies de-  
 ren Folge, in Bezug auf die Natur eines All-

man muss nicht alles in der Natur  
 rechtlich oder juristisch sehen?

hitt äber de verkända Urforsen och Kräf-  
ta ren sociala evolutionen på gånnet.

En sådan hypotes vill jag ännu diskutera  
den tiden ovanstående, in vilken den  
Känslan den antika Cälpens sig villan-  
det har, i de den tiden, in denna Västaf  
in de Tidsålder de verkända Cälpens and  
veten inu sind. De hjert mig nämnd  
den franco-italiska Västafsta gubst  
villan på Sörjan in i en affstigning  
och upstigning gm' Jälfsta 1100

1100 - 200 A.C. ind in i en  
afstigning och upstigning gm' Jälfsta  
1000 200 A.C. bis 700 P.C.  
Med en in fins de Cälpens de ena  
Jälfsta upstigning. 10

Nun wird von Allen im Sinn behalten werden  
 das die Faktoren der Gesellschaft hauptsächlich  
Wittwe sind. Von der unvollständigen Erbi-  
 tung von Verkäufen der Eltern können wir  
 so sein gewiß abgeben und eine Entschädigung  
 geben - gewiß ist und untergewarnt  
 werden. Insbesondere als Wittwe sind gewiß  
 sind, so fern sie sich erlauben nicht und wenn  
 sie als Witwe sind, so werden  
 sie erlauben. Insbesondere als Wittwe unterge-  
 wärnt sind, so werden sie erlauben nicht  
 und wenn sie als Witwe sind, so  
 werden sie erlauben.

alles was wir als zu? oder zu? W. W. m.  
 haben, wird insofar als das zu? W. W. m.  
 ist, enthalten oder gegeben werden  
 durch hauptsächlich die Wittwe, welche die  
 Rechte erhalten sind, kann sie sich Erbi-  
 gung erhalten, oder nicht.

ferner erlauben wir - sind sie -  
 das der friedliche W. W. m. Menschen  
 sind dem das zu? W. W. m. als zu? W. W. m.  
 untergeordnet; das aber jeder V. B. eintritt.

1. in der Gesellschaft

lieg wirkend, At gleichuram einzuhalten uaupt  
den ausgehen auch kann, oder selber in fremd.  
Lieber wie fremdlicher Zatsigkeit, Beydfein,  
Aus der Vorfeltrab. ~~ist~~

In Meynensien Kupferie kauft: die gm<sup>2</sup>.  
Franken in Witten formen eintastigen, für  
den <sup>bejagen</sup> vorkommen; doch aber so ist  
wahrscheinlich Kupfer zu befruchteten sich  
durchgehende in d. feldern genau? je beim.  
sich selbst mit der gm<sup>2</sup>. Frankener in W<sup>2</sup> for-  
nen der feld. die gm<sup>2</sup>. die gm<sup>2</sup>. aber sind  
in Meynensien erkantet untergrunpfecht  
dass in der befruchtung nicht so, am auch fremd  
i. vorkommen. so ist aber eine feldern an-  
dem Vorkommen besunder befruchtung fordern.  
- Friedtfecht also ganz in W<sup>2</sup> feld in di-  
ke feldern ist in besunderen die allen der  
Kupfer; am ab jedoch auf der feldern viele  
andere gibt.

sind in Meyn. gleichgründet, also  
topographisch zusammen, erkantet

NB. 6 bejagen  
je die -





Die meisten dieser Arten sind in der Gegend von ...

Die meisten dieser Arten sind in der Gegend von ...

Die meisten dieser Arten sind in der Gegend von ...

Die meisten dieser Arten sind in der Gegend von ...

Die meisten dieser Arten sind in der Gegend von ...

Die meisten dieser Arten sind in der Gegend von ...

Die meisten dieser Arten sind in der Gegend von ...

Die meisten dieser Arten sind in der Gegend von ...

Die meisten dieser Arten sind in der Gegend von ...

Die meisten dieser Arten sind in der Gegend von ...

Die meisten dieser Arten sind in der Gegend von ...

Die meisten dieser Arten sind in der Gegend von ...

Die meisten dieser Arten sind in der Gegend von ...

Hand up same day; found up to Oxford; when in morning was 22 ft.

1. Hand up  
 2. Hand up  
 3. Hand up  
 4. Hand up  
 5. Hand up  
 6. Hand up  
 7. Hand up  
 8. Hand up  
 9. Hand up  
 10. Hand up  
 11. Hand up  
 12. Hand up  
 13. Hand up  
 14. Hand up  
 15. Hand up  
 16. Hand up  
 17. Hand up  
 18. Hand up  
 19. Hand up  
 20. Hand up  
 21. Hand up  
 22. Hand up  
 23. Hand up  
 24. Hand up  
 25. Hand up  
 26. Hand up  
 27. Hand up  
 28. Hand up  
 29. Hand up  
 30. Hand up  
 31. Hand up  
 32. Hand up  
 33. Hand up  
 34. Hand up  
 35. Hand up  
 36. Hand up  
 37. Hand up  
 38. Hand up  
 39. Hand up  
 40. Hand up  
 41. Hand up  
 42. Hand up  
 43. Hand up  
 44. Hand up  
 45. Hand up  
 46. Hand up  
 47. Hand up  
 48. Hand up  
 49. Hand up  
 50. Hand up  
 51. Hand up  
 52. Hand up  
 53. Hand up  
 54. Hand up  
 55. Hand up  
 56. Hand up  
 57. Hand up  
 58. Hand up  
 59. Hand up  
 60. Hand up  
 61. Hand up  
 62. Hand up  
 63. Hand up  
 64. Hand up  
 65. Hand up  
 66. Hand up  
 67. Hand up  
 68. Hand up  
 69. Hand up  
 70. Hand up  
 71. Hand up  
 72. Hand up  
 73. Hand up  
 74. Hand up  
 75. Hand up  
 76. Hand up  
 77. Hand up  
 78. Hand up  
 79. Hand up  
 80. Hand up  
 81. Hand up  
 82. Hand up  
 83. Hand up  
 84. Hand up  
 85. Hand up  
 86. Hand up  
 87. Hand up  
 88. Hand up  
 89. Hand up  
 90. Hand up  
 91. Hand up  
 92. Hand up  
 93. Hand up  
 94. Hand up  
 95. Hand up  
 96. Hand up  
 97. Hand up  
 98. Hand up  
 99. Hand up  
 100. Hand up

May 11. 54.

Hand up - Tierzucht - Ackerbau - Handwerk - Kunst

Hand up - Viehzucht - Ackerbau - Handwerk - Kunst

Hand up - Viehzucht - Ackerbau - Handwerk - Kunst

B, Politik  
Hand up - Staat - Nation - Verwaltung - Politik

Hand up - Staat - Nation - Verwaltung - Politik

Hand up - Staat - Nation - Verwaltung - Politik

C) Hand up

Hand up - Staat - Nation - Verwaltung - Politik

Apr. 9. 84.

Nim id e Arve an sig v. min hypotes. Gidgangsmætti an i Handel væring ga.  
 væst i f. adu sig in færdale. h. i min vopgang var, über alle þærman værbæri.  
 þat, sin miale færdeman ober þærger in Eitvold's færdan, mit sig in þærger.  
 þærman stærta h. mit þis vopgangæra þærgermæringet 20 færdaling; i  
 þærger in þær vopgangæra þærgermæringet h. mit in gængi þærger þær þærgermæ-  
 ringet, i æm þær ober færdale þærgermæringet

Sig - Hingamirg di. Strationalitet - þær þærman þær þærgermæringet i.  
 þær þærman þær þærgermæringet i. þær þærman þær þærgermæringet i.  
 þær þærman þær þærgermæringet i. þær þærman þær þærgermæringet i.

Alm þærman (materielle n. ideelle) } i minna þærgermæringet, aber in þær  
 vopgangæra h. i færdale.

Þ. vopgangæri (arguetai hominum, one is one); þærgermæringet þærgermæringet  
 þærgermæringet þærgermæringet þærgermæringet þærgermæringet þærgermæringet  
 als "ærfælingi" -

= Das Recht im Minderjährl. - 40 von Minderj. Em. von  
 40 von Minderj. 88.

D. Mord, das fort.

1. Dem vgl. bei Minderj. ... bei aufgeschriebener Minderj. ... Minderj. ...

2. Minderj.

das Minderj. ...

Apr. 9. 19. (Juden in Minderj.)

Moral & Richt. ... Moral & Richt. ...

... die ...

In dem ein mir die Entdeckung der feinsten  
Lötze in barutlagen in ihrer feinsten Qualität  
tute als gegeben. Neben, so die Stinde das  
Conflidat zu dem, in dem vorerwähnten  
Anzahlmarkt gewissend sein.

Faint bleed-through text from the reverse side of the page.

Apr. 1. 84. Die Herren in dem oben besagten Orte befragen an dem Ständchen das mir gegen  
die oben besagte Distrikte. Ich warb mich in der Stadt zu allen Ständen  
einem Charakter fast in der fortgeschrittenen Stellung  
hinterher wie nach demnach werden der Charakter der feinsten



